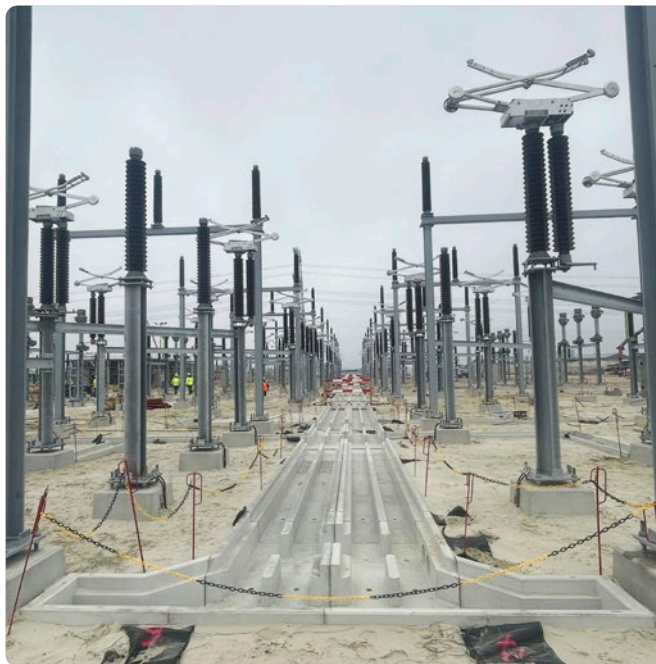
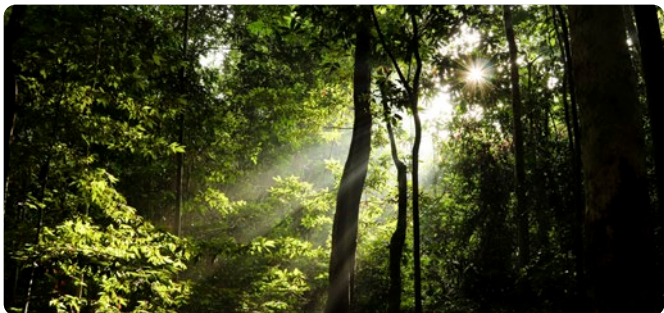




Nachhaltigkeits- bericht 2024



Dieser Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich auf die gesamte BTE-Gruppe, zu der sowohl die Unternehmen von BTE Nederland als auch BTE Deutschland gehören. In diesem Bericht beziehen wir uns mit „BTE“ auf die gesamte BTE-Gruppe, sofern nicht anders angegeben. Wenn es sich speziell um BTE Nederland handelt, wird dies ausdrücklich angegeben.

Nachhaltigkeit bei BTE

Nachhaltigkeit bedeutet, Entscheidungen zu treffen, die sowohl für heute als auch für morgen gut sind. Das bedeutet, dass wir als Organisation ein gesundes Gleichgewicht zwischen Umweltschutz, sozialer Verantwortung und wirtschaftlichem Fortschritt anstreben.

Dabei betrachten wir nicht nur, was heute funktioniert, sondern auch, was notwendig ist, um zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu bieten.

Für BTE ist Nachhaltigkeit kein isoliertes Thema, sondern ein integraler Bestandteil dessen, wer wir sind und wie wir arbeiten. Dies zeigt sich in der Art und Weise, wie wir unsere Produkte entwickeln, wie wir mit Rohstoffen, Energie und Wasser umgehen und wie wir für unsere Mitarbeiter und die Gesellschaft um uns herum sorgen.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir, welche Schritte wir unternehmen, um unsere Auswirkungen zu verringern, die Lieferkette nachhaltiger zu gestalten und sozialen Mehrwert zu schaffen. Dazu gehören CO₂-Reduzierung, kreislauffähige Nutzung von Materialien, soziale Inklusion und innovative Führung. Unsere Entscheidungen sind bewusst und gut durchdacht, denn jeder noch so kleine Schritt trägt zu einer gerechteren, nachhaltigeren Zukunft bei.

Inhalt

Allgemeines

Vorwort	5
Das ist BTE	6
Highlights BTE	8

Strategie

Unsere strategischen Säulen	10
Gemeinsam eine faire und nachhaltige Zukunft gestalten	11
Doppelte Wesentlichkeitsanalyse	12

Umwelt

Fokus auf Nachhaltigkeit	14
Wiederverwendbarer Durchlass	15
BTE Energy	16
Nachhaltige Beschaffung	18
Auf dem Weg zu grünem Beton	20
Ökologischer Fußabdruck	21
Wertvoller Umgang mit Wasser und Abfall	22

Gesellschaft

Mitarbeiter	25
Unsere Mitarbeiter bilden die Basis	26
Jeder zählt	28
Sicherheit geht vor	31

Verwaltung

BTE Business Guide	35
Nachhaltige Investitionen und Finanzierung	36
Zertifizierungen	38

Innovation

Innovation als Prozess	40
Intelligenter und sauberer produzieren	42

Zum Schluss

Unsere Motivation	45
Die Kraft der Kombination	46



„Wir investieren weiterhin in unsere Nachhaltigkeitsziele“

Die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichts ist für uns nicht nur ein Moment des Rückblicks, sondern auch eine Gelegenheit, darüber nachzudenken, wie wir als Organisation zu einer grüneren Zukunft beitragen können.

ZUSAMMENHANG GIBT RICHTUNG

Wir haben in den letzten Jahren erlebt, dass die Nachhaltigkeit, die einst mit einzelnen Initiativen (wie der Nachhaltigkeit von Prozessen oder Produkten) begann, sich nun zu einem integralen Ansatz entwickelt hat. Das bedeutet, dass wir als Unternehmen die Auswirkungen unserer Nachhaltigkeitsmaßnahmen besser messen und verstehen können. Es ist jetzt klarer, wo wir stehen und welche Schritte wir noch unternehmen müssen, um uns weiter zu entwickeln.



Bart van Melick, CEO BTE

Die Welt um uns herum verändert sich schnell. In den Niederlanden und Eu-

ropa sehen wir aufgrund politischer Verschiebungen, dass die Dringlichkeit der Nachhaltigkeit manchmal abzunehmen scheint. Die Regeln werden lockerer, was zu Verzögerungen einlädt. Aber eines ist sicher: Der Klimawandel verlangsamt sich nicht. Daher ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir unseren Fokus und unser Tempo beibehalten. Gerade jetzt.

INTRINSISCH MOTIVIERT

Bei BTE halten wir an unserem Ziel fest: CO2-neutral zu werden. Der Weg ist lang. Aber wir bleiben entschlossen. Und wo es möglich ist, werden wir schneller. Wir investieren weiterhin in

unsere nachhaltigen Ambitionen, sowohl für die Zukunft unseres Unternehmens als auch für die Welt um uns herum. Es ist eine gemeinsame Reise, bei der jeder Schritt zählt, ob groß oder klein. Gemeinsam bauen wir an einer nachhaltigen Zukunft. Nachhaltigkeit bietet nicht nur Vorteile für die Natur und unser Lebensumfeld, sondern eröffnet auch neue wirtschaftliche Chancen. Wir sehen, dass der Markt noch mehr nach „grünen“ Lösungen verlangt. Dadurch können wir uns als Lieferant und Partner profilieren. Obwohl die wirtschaftlichen Vorteile der Nachhaltigkeit wichtig sind, sind wir bei BTE davon überzeugt, dass wir nur dann wirklich erfolgreich nachhaltig sein können, wenn wir intrinsisch motiviert sind. Und das sind wir!

Das ist BTE

BTE ist ein ambitioniertes und gesundes Unternehmen, in dem spezialisierte Unternehmen zusammenkommen und in dem Nachhaltigkeit, Wissen, Menschen und Innovation im Mittelpunkt stehen. Dieser Fokus kommt in unserer Vision deutlich zum Ausdruck. Unsere Gruppe besteht aus zwölf spezialisierten Unternehmen: ASCEM, Romein, Kemper, De Hamer, Hercules, Lodewikus, De Metoor, Steenhuis, Vebo Beton & Staal, Hermes, Stelcon und contrade. An zwölf Produktionsstandorten arbeiten wir an der Entwicklung und Herstellung von Fertigbetonprodukten, Stahlprodukten und verwandten Lösungen..

Seit Jahren sind wir in verschiedenen Branchen erfolgreich, darunter Infrastruktur, Tiefbau, Schienenverkehr, Agrarmarkt sowie Wohnungs- und Nichtwohnungsbau. Wir sind stolz auf unsere Spezialisierung, unsere Größe und unser eigenes Forschungs- und Wissensinstitut ASCEM, mit dem wir immer wieder die besten Lösungen entwickeln. So spielen wir eine wichtige

Rolle im Bausektor, sowohl in den Niederlanden als auch im übrigen Europa.

Was uns besonders macht, ist, dass wir viele spezialisierte Unternehmen unter einem Dach vereinen, von denen die meisten auf eine lange Geschichte und viel Erfahrung zurückblicken können. Unternehmen wie De Metoor, gegründet 1903, und De Hamer,



Technik und Support	Finance	HR	IT
	Controlling	Einkauf	Akademie
	Marketing	Recht	QHSE
	Innovation	Kommunikation	Facility

Unternehmen



Produktionsstandorte

Bunschoten	Uithuizermeeden	Heumen
Nijmegen	Waspik	Tienray
Oosterhout	Rheden	Dodewaard
Germersheim	Pirna	Mülheim an der Ruhr

gegründet 1938, sind erfolgreiche Familienunternehmen, die sich im Laufe der Jahre zu einer starken Gruppe von Betonunternehmen zusammengeschlossen haben.

BTE entstand 2002, als die Fertigteilbetonunternehmen von Readymix ihre Kräfte gebündelt haben.

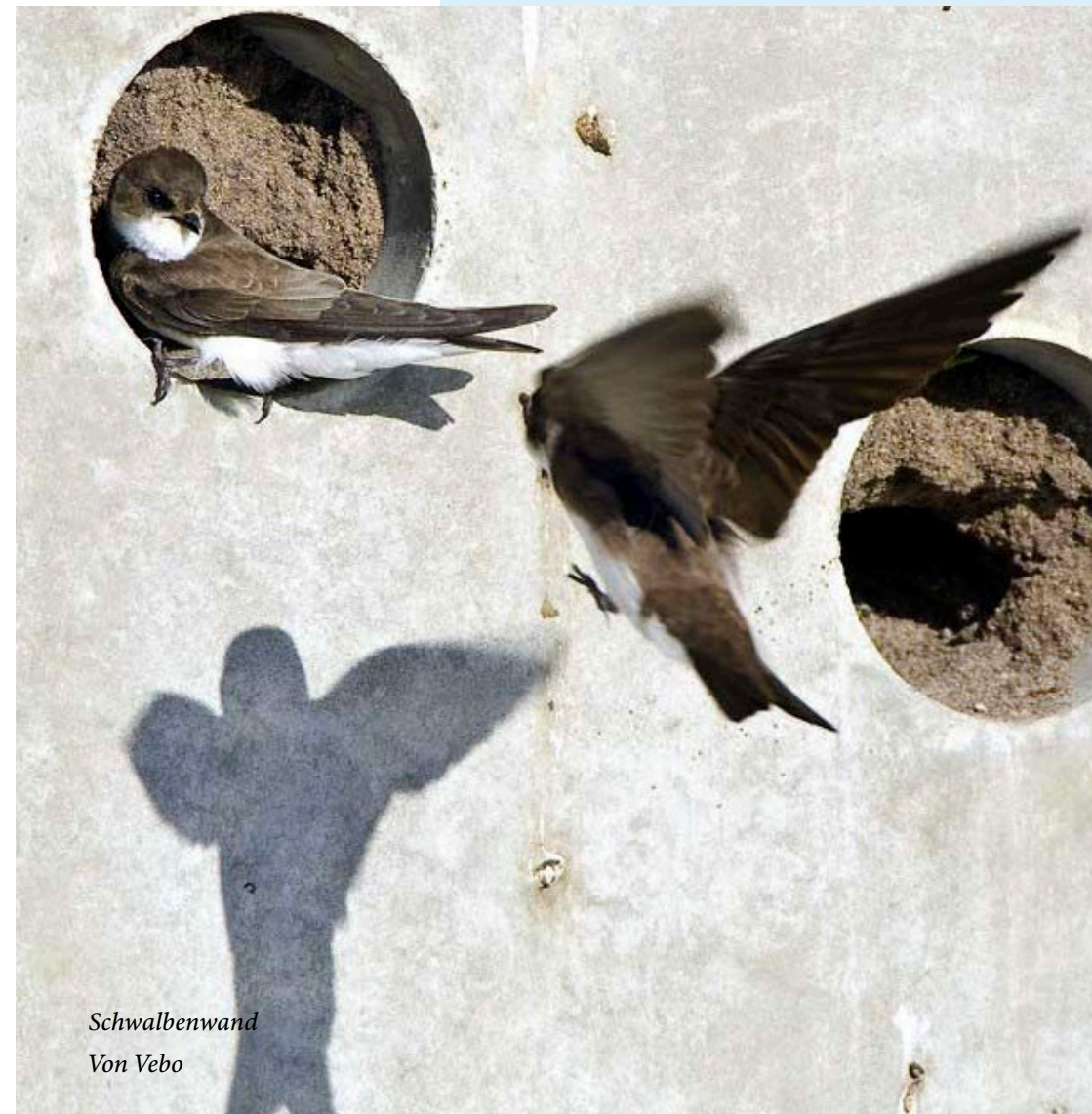
Seitdem sind verschiedene Unternehmen zu uns gestoßen, darunter De Meteor Beton B.V., Stelcon GmbH, Prefab Beton Vebo B.V., Vebo Staal B.V., ASCEM B.V. und Betonindustrie Monshouwer B.V. Im Jahr 2014 wurde BTE weiter zentralisiert und 2018 fanden wichtige Fusionen statt,

darunter die von Kemper Beton B.V. mit Hermans Beton B.V. und von De Hamer Beton B.V. mit Beton-industrie Monshouwer B.V.

Im Jahr 2022 kam Hercules Beton B.V. mit Sitz in Tienray zu uns und Ende 2024 wurde der Standort von Kemper Beton B.V. – ebenfalls in Tienray – als Hermes Beton B.V. weitergeführt. Ende 2024 gab die neue Initiative BTE Energy einen Impuls für die Energiewende, wodurch wir mit BTE Energy zu einem Ansprechpartner für Fertigbeton in diesem wachsenden Markt werden.

”Wissen ist der Motor unseres Unternehmens. Wir setzen auf Unternehmertum, Sicherheit und Nachhaltigkeit. Gemeinsam bauen wir ein Unternehmen auf, auf das wir stolz sein können!”

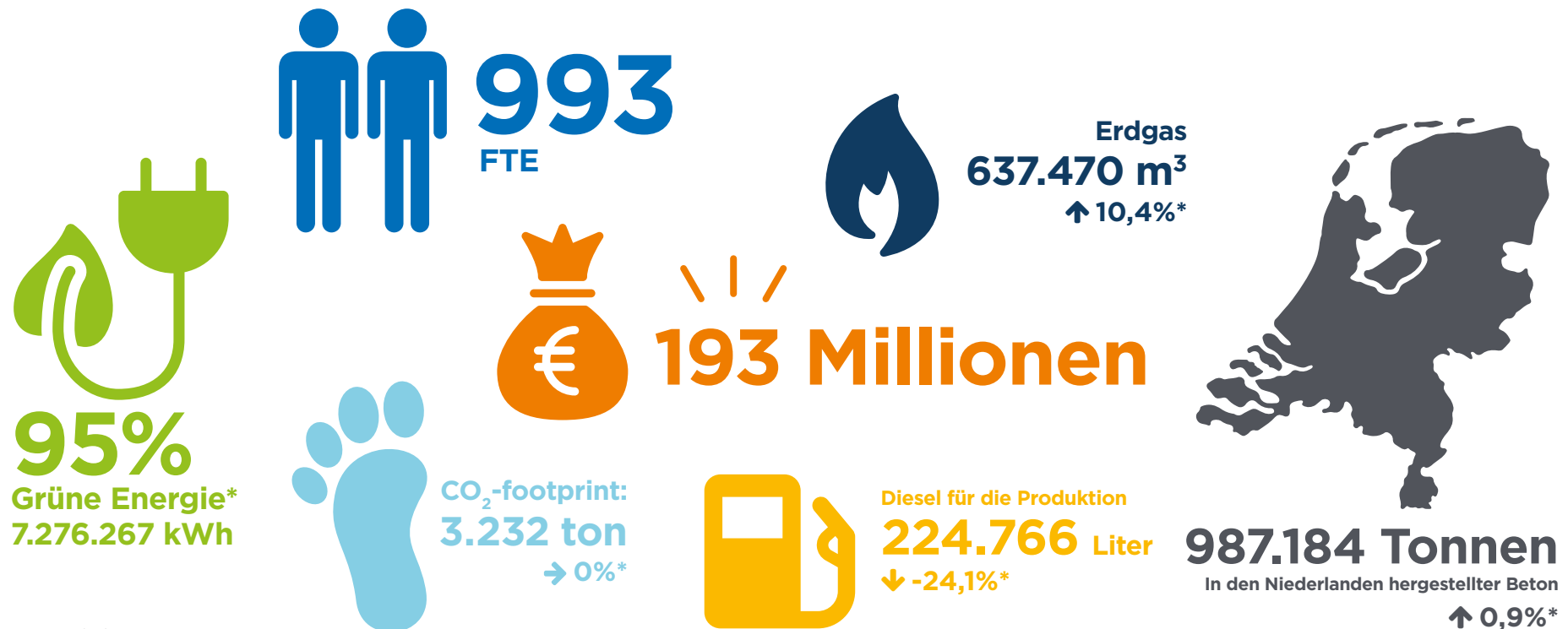
Bart van Melick, CEO BTE



*Schwalbenwand
Von Vebo*

Highlights BTE

Wir glauben an sozial verantwortliches Unternehmertum, weil wir der Meinung sind, dass wir unsere Verantwortung wahrnehmen müssen, um die Welt auch für unsere Kinder und Enkelkinder lebenswert zu erhalten. In den letzten Jahren haben wir uns daher bemüht, so sozial verantwortlich wie möglich zu arbeiten.



* Im Vergleich zu 2023

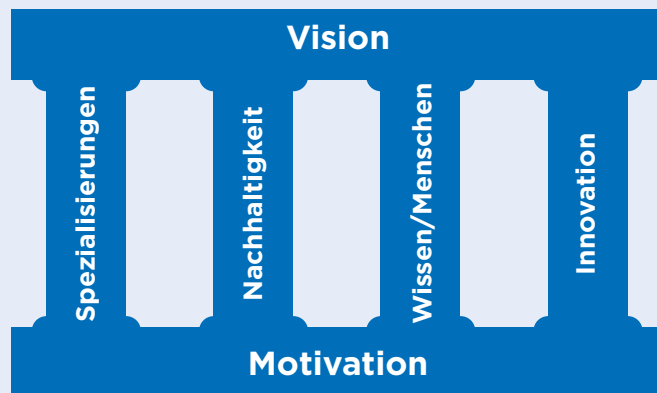
** Elektro-Leasingfahrzeuge werden nicht zu 100 % mit grüner Energie aufgeladen.



*Stützmauern Kurhaus Scheveningen
von Kemper*

Unsere strategischen Säulen im Überblick

Ausgehend von den Kernwerten „*stärken, erneuern, vertrauen und verbinden*“ haben wir eine Reihe strategischer Säulen definiert: *Spezialisierungen, Nachhaltigkeit, Wissen/Menschen und Innovation.*



SPEZIALGEBIETE: Alle unsere Marken haben ihr eigenes Spezialgebiet. Bei Bedarf arbeiten sie zusammen, um schwierige und komplexe Probleme anzugehen. Unsere Erfahrung zeigt, dass dies immer zu besseren Lösungen für den Kunden führt.

NACHHALTIGKEIT: Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern ein unumkehrbarer Prozess. Ein Prozess, der von der gesamten Organisation getragen wird und fester Bestandteil jedes politischen und Entscheidungsprozesses ist. Wir möchten einen positiven Beitrag zum Image von Beton als nachhaltigem Baumaterial leisten. Wir betrachten Nachhaltigkeit als einen der wichtigsten Schwerpunkte für die kommenden Jahre.

WISSEN/MENSCHEN: Wissen ist ein wichtiger Pfeiler unserer Organisation. Deshalb halten wir es für wichtig,

unseren Mitarbeitern die Möglichkeit zu geben, sich weiterzuentwickeln. Wir fördern auch die persönliche Entwicklung, wie Zusammenarbeit und Führungsqualitäten. So erweitern wir nicht nur das Wissen, sondern begeistern sie auch mit neuen Erkenntnissen und stärken so die Bindung an unser Unternehmen. Speziell für die Weiterbildung unserer Mitarbeiter haben wir die BTE Akademie gegründet

INNOVATION: Wir können nur erfolgreich sein, wenn wir kontinuierlich innovativ sind. Mit unserem eigenen Forschungs- und Innovationszentrum und internen Entwicklungsabteilungen arbeiten wir täglich an intelligenten Lösungen. Darüber hinaus sind wir intensiv damit beschäftigt, unsere Produktionsanlagen zu modernisieren und die Automatisierung weiter zu verbessern. Hierfür wird viel investiert.

Gemeinsam eine faire und nachhaltige Zukunft gestalten

Die Finanzen von BTE

Stärkung unseres Umsatzes durch Nachhaltigkeit:

- Optimierung und Nutzung von Skaleneffekten innerhalb von BTE.
- Wir steuern die Verkaufsmargen unserer Produkte und Unternehmen.
- Wir setzen auf langfristige Kooperationsverträge.
- Stärkung der Marktposition durch die Lieferung nachhaltiger Betonprodukte.

BTE und Nachhaltigkeit

Wir reduzieren unseren ökologischen Fußabdruck strukturell:

- CO₂-Reduzierung um 35% im Jahr 2028. (im Vergleich zu 2021).
- CO₂-Reduzierung um 50% bis 2030 (im Vergleich zu 2021).
- Wir liefern Produkte mit einem möglichst geringen ökologischen Fußabdruck.
- Im Jahr 2030 werden wir bis zu 30 % Sekundärrohstoffe verwenden.



BTE als Organisation

Wir bieten eine sichere Umgebung und arbeiten effizient:

- Wissen und Prozesse sind integriert und festgelegt.
- Das Datenmanagement ist optimiert und gesichert, damit es in die Entscheidungsfindung einbezogen werden kann.
- Bei BTE arbeiten wir sicher.
- BTE nimmt seine gesellschaftliche Verantwortung wahr und steht für Vielfalt, Inklusion und Gleichberechtigung.

Unsere Kunden

Unsere BTE-Unternehmen sind für den Kunden die beste Wahl:

- Unsere Kunden schätzen BTE als nachhaltigen Hersteller und zuverlässigen Partner.
- Bei BTE teilen wir unser Wissen und erfüllen durch gute Zusammenarbeit die Wünsche unserer Kunden.

Unsere Mitarbeiter

Die Mitarbeiter von BTE sind motiviert und fühlen sich verbunden:

- Innerhalb der Organisation sind die richtigen Leute am richtigen Platz.
- Unsere Mitarbeiter sind stolz auf BTE und die Produkte, die wir herstellen.
- Bis 2028 soll das Durchschnittsalter unserer festangestellten Mitarbeiter um zwei Jahre gesenkt werden.
- Das Ziel ist es, die Stufe 3 der PSO-Leiter zu erreichen.

In diesem Nachhaltigkeitsbericht zeigen wir, wie wir als Organisation an einer nachhaltigeren, faireren und zukunftssicheren Art des Unternehmertums arbeiten. Dabei orientieren wir uns an den drei zentralen Themen der CSRD: Umwelt, Soziales und Governance. Diese bilden zusammen den Rahmen, mit dem wir unsere Auswirkungen erfassen und verbessern.

Unsere Bemühungen sind darüber hinaus fest in unseren eigenen OGSM-Zielen verankert, in denen wir uns konkrete Ziele in Bereichen wie CO₂-Reduzierung, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität und soziale Verantwortung gesetzt haben.

Doppelte Wesentlichkeitsanalyse: Die Welt um uns herum wirklich verstehen

Um unsere Nachhaltigkeitsbemühungen gezielt zu gestalten, haben wir bei BTE eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Damit ermitteln wir, welche Themen wirklich wichtig sind, für uns als Organisation und für die Welt um uns herum.

Wir betrachten dabei zwei Perspektiven:

1. Auswirkungen der Wesentlichkeit: Welchen Einfluss haben unsere Aktivitäten auf Mensch, Umwelt und Gesellschaft?
2. Finanzielle Wesentlichkeit: Welche Nachhaltigkeitsfaktoren können wiederum unseren Unternehmenswert und unsere Leistung beeinflussen?

Durch die Kombination beider Perspektiven entsteht ein klares Bild der Themen, bei denen wir als BTE

etwas bewirken können. Das hilft uns, Entscheidungen zu treffen, gezielter zu steuern und auf der Grundlage der CSRD-Richtlinien transparenter zu berichten.

DIE ROLLE DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Nachhaltigkeit beschränkt sich nicht nur auf unsere Produktionsstandorte. Wir betrachten ausdrücklich die gesamte Kette: von der Herkunft der Rohstoffe über den Transport bis hin zur Verwendung und Entsorgung. So

untersuchen wir bei der Wesentlichkeit die Auswirkungen beispielsweise von CO₂-Emissionen in der Kette, die Arbeitsbedingungen bei Lieferanten oder den Abfall nach der Verwendung unserer Produkte. Gleichzeitig analysieren wir bei der finanziellen Wesentlichkeit, wie Entwicklungen außerhalb unseres direkten Einflussbereichs (z. B. schwankende Rohstoffpreise oder strengere Vorschriften) unsere Geschäftstätigkeit beeinträchtigen können.

Durch die aktive Einbeziehung der Lieferkette erhalten wir ein vollständigeres Bild von Risiken und Chancen. So entwickeln wir eine Strategie, die nicht nur für heute gut ist, sondern auch zukunftssicher ist.

Themen, die für BTE Priorität haben:

- Sicherheit und Gesundheit
- Energieverbrauch
- CO₂-Emissionen
- Ausbildung und Entwicklung
- Innovation
- Kreislaufwirtschaft
- Wasserverbrauch
- Gute Unternehmensführung
- Rechte und Pflichten der Mitarbeiter



Umwelt

Der Fokus auf Nachhaltigkeit hilft BTE, Kurs auf 2050 zu halten

Innerhalb von BTE spielt die Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit eine zentrale Rolle bei der Verwirklichung unserer Ziele. Unter der Leitung der Geschäftsführung konzentrieren wir uns auf drei Säulen: *nachhaltige Prozesse*, *nachhaltige Produkte* und einen *nachhaltigen Betrieb*.

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und streben an, im Einklang mit dem europäischen Klimagesetz bis 2050 vollständig CO₂-neutral zu sein. Dabei stützen wir uns auf die 2015 von den Vereinten Nationen festgelegten Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs).

SECHS SCHWERPUNKTE FÜR NACHHALTIGES WACHSTUM

Im Rahmen einer Reihe von Brainstorming-Sitzungen im Jahr 2021 wählten die Geschäftsleitung und der Lenkungsaus-

schuss die sechs SDGs aus, die für BTE am relevantesten sind.



Industrie, Innovation und Infrastruktur (SDG 9): Wir machen unsere Prozesse nachhaltiger,

modernisieren

Fabriken, fördern Innovationen und beschleunigen die digitale Transformation. Außerdem arbeiten wir an einem nachhaltigen Transport innerhalb unserer Kette, beispielsweise durch die Elektrifizierung unseres Fuhrparks und unserer Gabelstapler.



Nachhaltige Städte und Gemeinden (SDG 11): Durch die Verwendung von

kreislauffähigen Rohstoffen, die Nutzung alternativer Energiequellen und die Förderung des Elektroverkehrs tragen wir zur Nachhaltigkeit städtischer Gebiete

bei. Dies tun wir beispielsweise durch die Installation von Sonnenkollektoren auf unseren Gebäuden.



Klimaschutz (SDG 13): Wir reduzieren schrittweise die Nutzung fossiler Brennstoffe.

Dabei setzen wir vollständig auf alternative Kraftstoffe, unterstützen das Klimaabkommen und suchen nach zirkulären Lösungen wie INVIE und Produkten, die zur Energiewende beitragen (BTE Energy).



Zusammenarbeit ist unerlässlich, um Ziele zu erreichen. Deshalb ist Partnerschaft zur Er-

reichung der Ziele (SDG 17) zu erreichen unser vierter Schwerpunkt. BTE arbeitet aktiv an Kooperationen und Partnerschaften, die eine nachhaltige Entwicklung beschleu-

nigen. So arbeiten wir beispielsweise mit den großen Bauunternehmen unseres Landes zusammen.



Darüber hinaus legen wir großen Wert auf Gesundheit und Wohlbefinden (SDG 3). Wir fördern ein

sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, unter anderem durch flexible Arbeitszeiten, Homeoffice-Möglichkeiten und ergonomische Arbeitsplätze, um die Vitalität unserer Mitarbeiter zu unterstützen.



Schließlich konzentrieren wir uns auf verantwortungsbewussten Konsum und Produktion (SDG

12). Das bedeutet den bewussten Umgang mit Verbrauchsgütern und die verantwortungsvolle Beschaffung und Verwendung nachhaltiger Rohstoffe, wie z. B. recycelte Zuschlagstoffe.

Wiederverwendbarer Durchlass: Aufbau eines zirkulären und nachhaltigen Systems

Im Rahmen des Projekts zum wiederverwendbaren Durchlass bündeln TNO, ProRail, BAM und BTE ihre Kräfte, um eine innovative, wiederverwendbare Durchlasslösung zu entwickeln. Jedes Unternehmen bringt seine eigene Expertise ein und verfolgt ein gemeinsames Ziel: die Entwicklung, Konstruktion und Erprobung eines zukunftssicheren Durchlasssystems.

Herkömmliche Durchlasssysteme werden in der Regel aus konventionellen Materialien hergestellt und in festen Formen produziert und eingesetzt. In diesem Projekt wird nach einem System gesucht, das zirkulär gestaltet ist und aus standardisierten „Bausteinen“ besteht, wie z. B. Wand- und Bodenelementen. Dieser Aufbau ermöglicht eine modulare Konstruktion der Durchlässe, was Vorteile hinsichtlich Wiederverwendbarkeit, Wartung und Lebensdauer mit sich bringt.

Ein wichtiges Ziel des Projekts ist die Erzielung von Umweltvorteilen, sowohl in Bezug auf den MKI-Score als auch in Form von

CO₂-Reduzierung. Durch das Experimentieren mit alternativen Bewehrungen und innovativen Betonmischungen machen wir Schritte in Richtung eines zirkulären Betonkonzepts. So werden die neuen Durchlasselemente mit BFRP-Bewehrung in Kombination mit Geopolymerbeton hergestellt.

BTE bringt in dieses Projekt sein materialtechnisches Fachwissen ein. Wir konzentrieren uns auf die Entwicklung und Erprobung der Geopolymerrezeptur, die Prüfung der neuen Bewehrungsmaterialien und die Durchführung von Konstruktions-

versuchen an bewehrten Elementen.

BAM bringt sein Wissen und seine Erfahrung in den Bereichen Entwurf, Konstruktion und Ausführung ein. Gemeinsam analysieren wir die Testergebnisse und setzen diese in Entwurfsoptimierungen um. TNO überwacht den Prozess von der Konstruktion bis zur Validierung und sorgt für die Bewertung und Sicherung der Ergebnisse. ProRail ist als zukünftiger Nutzer beteiligt und bringt seine Ideen aus der praktischen Anwendung ein. Für ProRail bietet das Projekt wertvolle Einblicke, wie nachhaltige, emissionsmindernde und lebensdauerverlängernde Lösungen in der Eisenbahninfrastruktur eingesetzt werden können.

Gemeinsam bauen wir an einer zirkulären Zukunft, in der Nachhaltigkeit, Zusammenarbeit und Innovation Hand in Hand gehen.



Wiederverwendbare Durchlässe von Romein



BTE Energy: Nachhaltige Fertigbetonlösungen für die Energiewende

BTE Energy ist eine neue Initiative innerhalb von BTE, die sich auf die Lieferung innovativer und nachhaltiger Fertigbetonprodukte für Projekte im Bereich der Energiewende konzentriert. In einer Zeit, in der der Übergang zu erneuerbaren Energiequellen immer dringlicher wird, spielt BTE Energy eine entscheidende Rolle, indem es zuverlässige, nachhaltige Betonlösungen für die Infrastruktur der Zukunft anbietet. Diese reichen von Spundwänden und Kabelkanälen bis hin zu Fundamenten und individuellen Lösungen, wobei der Schwerpunkt stets auf Nachhaltigkeit und Effizienz liegt.

Mit der Energiewende wird der Übergang von fossilen Brennstoffen zu nachhaltigen Energiequellen wie Sonne, Wind und Wasser geschaffen. Die Baubranche spielt dabei eine wichtige Rolle, insbesondere beim Bau neuer

Infrastrukturen wie Hochspannungsstationen und Energiespeicherstandorten. BTE Energy liefert vorgefertigte Betonprodukte, die nicht nur die höchsten technischen Anforderungen erfüllen, sondern auch

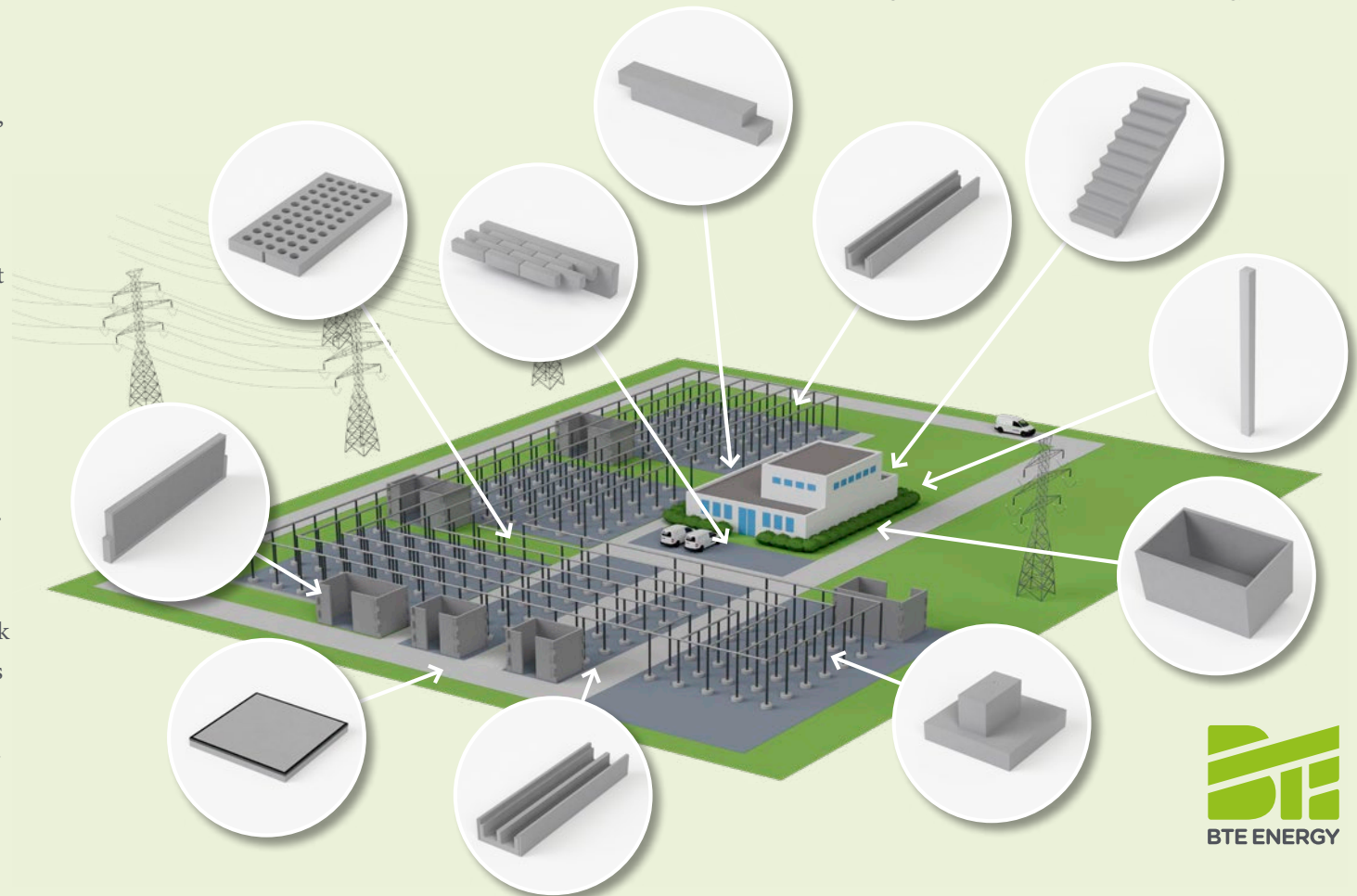
durch die Verwendung umweltfreundlicher Betonzusammensetzungen zu einer Verringerung der CO₂-Emissionen beitragen. Was BTE Energy so besonders macht, ist der integrierte Ansatz: Von der Beratung und Konstruktion bis zur Produktion und Montage erfolgt alles unter einem Dach. Dies ermöglicht es den Kunden, Zeit zu sparen und Ausfallkosten zu reduzieren. Die Kombination aus Fertigbeton, schnellen Lieferzeiten und einem Fokus auf Nachhaltigkeit macht BTE Energy zu einem zuverlässigen Partner in der Energiewende.

BTE Energy bietet verschiedene Fertigbetonprodukte an, die für die Energiewende unerlässlich sind, wie z. B. Betonfundamente für Hochspannungsmasten, robuste Kabelkanäle und Fundamente für Umspannwerke. Dank eines effizienten Produktionsprozesses mit Standorten überall in den Niederlanden können wir schnell liefern und gleichzeitig zur der Nachhaltigkeit der Baubranche beitragen. Gemeinsam

bauen wir an einer nachhaltigen Zukunft, mit BTE Energy als Partner, der die Energiewende durch das Angebot nachhaltiger und effizienter Betonlösungen beschleunigt!

„Neue Energie bringt neue Ideen hervor. Und ich kann Ihnen versichern: Bei BTE Energy haben wir jede Menge davon.“

Jörgen Hermesen, Vertriebsleiter BTE Energy (Romein)





*Gewinnung von Baustoffen durch unseren
Lieferanten Teunesen Sand & Grint*



Nachhaltige Beschaffung: Vertrauen, Verbundenheit und Fortschritt aufbauen

Für BTE beginnt nachhaltiges Unternehmertum bei den Entscheidungen, die wir treffen. Und das beginnt beim Einkauf. Jede Einkaufsentscheidung hat Auswirkungen auf die gesamte Kette, vom Rohstoff bis zum Endprodukt. Deshalb ist ein nachhaltiger Einkauf fest in unserer Politik und in unserem täglichen Handeln verankert.

Wir arbeiten bewusst mit Lieferanten zusammen, die nicht nur das Gewünschte liefern, sondern auch zu Qualität, Nachhaltigkeit und Transparenz beitragen.

Unsere Partner werden jährlich anhand festgelegter Kriterien wie pünktliche Lieferung, Umweltleistung, Nachhaltigkeitspolitik, Produktqualität und Kostentransparenz bewertet. Die meisten Lieferanten erreichen dabei eine

Bewertung von über 9, was bestätigt, dass wir mit Partnern zusammenarbeiten, die unsere Ambitionen teilen.

Unser Ansatz geht über Preis und Lieferzeit hinaus. Wir entscheiden uns für Partner, die zu einer nachhaltigen Zukunft beitragen. Dabei orientieren wir uns an internationalen Richtlinien wie denen der OECD und den Zielen für nachhaltige Entwicklung, mit einem Schwerpunkt auf CO₂-Reduzierung,

Kreislaufwirtschaft und Achtung der Menschenrechte. Unabhängig vom Einkauf trägt auch die Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern (Bauunternehmen und Behörden) dazu bei. Ein Beispiel dafür ist das KIA-Projekt, das wir gemeinsam mit TNO, BAM und RWS durchführen. Oder das Projekt zur Entwicklung von wiederverwendbaren Hohlkastenbalken mit Heijmans und RWS. Auch das Projekt mit BAM im Bereich der Neugestaltung von Standard-Kabelkanälen mit TenneT ist ein Beispiel dafür. So bauen wir gemeinsam mehr als nur Betonprodukte. Wir bauen an einer fairen, zukunftsorientierten Kette, in der Vertrauen, Verbundenheit und gemeinsamer Fortschritt im Mittelpunkt stehen.

Auf dem Weg zu grünem Beton: das Versprechen von INVIE

Beton ist nach wie vor das am häufigsten verwendete Material im Bausektor. Gleichzeitig stellen die damit verbundenen CO₂-Emissionen eine große Herausforderung für die Nachhaltigkeit unserer Umwelt dar. Bei BTE sind wir ständig auf der Suche nach innovativen Lösungen, die wirklich etwas bewegen.

Eine der vielversprechendsten Entwicklungen ist INVIE: eine zirkuläre und sauberere Zementtechnologie, die unserer Meinung nach symbolhaft für die Betonindustrie von morgen ist. Die Entwicklung von INVIE ist Teil des europäischen CIRCON-Projekts (Circular Reinforced Concrete with Upgraded Waste). Dieses Projekt wird durch eine Förderung aus dem LIFE-Programm der Europäischen Union ermöglicht.

INVIE verwendet unter anderem Restströme aus der Stahlindustrie und Asche aus Verbrennungsprozessen und wandelt

diese in eine neu zu entwickelnde Zementart um. Das Grundmaterial wird unter kontrollierten Bedingungen geformt, gemahlen und gemischt. Das Ergebnis? Ein nachhaltiger Zement, der die Emissionen erheblich reduziert und kreislauffähig ist.

Derzeit wird INVIE in Pilotprojekten für verschiedene Fertigbetonprodukte wie Hohlkammerplatten, Stützwände, Rohre und Industriebodenplatten eingesetzt. Gemeinsam mit unseren Kunden verfolgen wir aufmerksam die langfristige Leistungsfähigkeit. Unser Ziel: breite Anwendbarkeit und letztendlich eine vollständig emissionsfreie Betonbranche.

INVIE beweist, dass Veränderung möglich ist. Dazu braucht es Weitblick, Wissen und Mut. Wir glauben, dass grüner Beton kein Traum ist, sondern in greifbarer Nähe liegt.

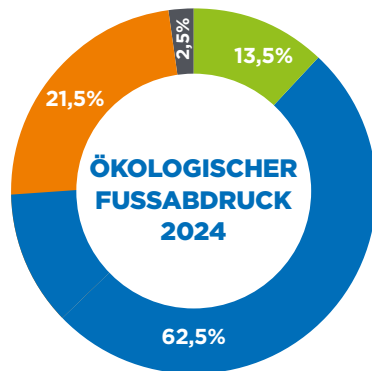
/ N V / E



Stützwände aus INVIE



Ökologischer Fußabdruck



- Personenbeförderungsflotte 330 Tonnen CO2 (13,5%)
- Heizstoffe 1.532 Tonnen CO2 (62,5%)
- Kraftstoffproduktion 527 Tonnen CO2 (21,5%)
- Graustrom 62,9 Tonnen CO2 (2,5%)

Reduktionsziel	2021	2022	2023	2024	Prozentuale Differenz 2024 vs 2021 gegenüber 2021
Tonnen CO ₂ -Emissionen pro Tonne Beton	119.728	122.993	100.226	106.648	↓ 13%
Ziel CO ₂ -Reduzierung um 35 % im Jahr 2028 gegenüber 2021, CO ₂ -Reduzierung um 50 % im Jahr 2030 gegenüber 2021.					

Thema	2023	2024	Differenz	Erläuterung
Anzahl Tonnen	978.740	987.184	↑ 0,9%	Mehr produziert
Ökostrom kWh	7.206.505	7.276.267	↑ 1,0%	Mehr elektrischer Transport
Erdgas in m ³	577.408	637.470	↑ 11,1%	Mehr beheizt
Dieselpromotion in Litern	296.482	224.766	↓ 24,1%	Mehr elektrisches Material
Dieselauto in Litern	40.903	35.820	↓ 12,4%	Zwei zusätzliche Firmenbusse
Benzinauto in Litern	81.439	67.646	↓ 16,9%	Mehr Elektroautos
Angegebene Kilometer	353.187	418.297	↑ 18,4%	Mehr Transportbewegungen
Gesamt-CO ₂ -Emissionen in Tonnen	3.230	3.230	↓ 0,0%	

GESETZGEBUNG

Selbstverständlich halten wir uns an die aktuellen Gesetze und Vorschriften. Wir überprüfen dies regelmäßig durch interne und externe Audits. Wir sind auch proaktiv damit beschäftigt, unserer Sorgfaltspflicht nachzukommen. Dies tun wir unter anderem durch die Überprüfung des abgeleiteten Prozesswassers.

CO₂-FUSSABDRUCK

Jedes Jahr wird für jeden BTE-Standort ein CO₂-Fußabdruck erstellt. Dieser macht deutlich, wie viel CO₂ wir ausstoßen. So verfügen wir über ausreichende Informationen, um unsere Reduktionsziele festzulegen. Die CO₂-Fußabdrücke veröffentlichen wir auf unseren Websites.

Wertvoller Umgang mit Wasser und Abfall: Aufbau einer Kreislaufwirtschaft

Bei BTE glauben wir, dass nachhaltiges Unternehmertum mit einem bewussten Umgang mit den Ressourcen beginnt. Wasser und Rohstoffe sind keine Selbstverständlichkeit. Deshalb setzen wir auf intelligenteren Verbrauch, Wiederverwendung und zirkuläres Denken.

Im Jahr 2024 haben wir an allen unseren Standorten neue Wasserzähler installiert. Damit haben wir nun erstmals einen echten Überblick über unseren gesamten Wasserverbrauch – ein wichtiger Schritt in Richtung Bewusstseinsbildung und gezielter Nachhaltigkeit. Insgesamt verbrauchen wir mehr als 103.000 m³ Wasser, davon etwa 85% Quellwasser und 15% Leitungswasser. Das Quellwasser wird größtenteils in Waspik verwendet, wo es zum Auswaschen von 30x30-Fliesen benötigt wird. Genau dort haben wir ein innovatives Projekt gestartet, um diesen Prozess zirkulär zu gestalten: Mit einem geschlossenen Spülsystem wollen wir das Wasser wiederverwenden, anstatt es abzuleiten. Ein schöner Schritt in Richtung weniger Verschwendung und mehr Effizienz.

Das Leitungswasser verwenden wir hauptsächlich für die Betonherstellung, die Reinigung von Maschinen und Sanitäranlagen. Durch genauere Messungen können wir gezielter Maßnahmen ergreifen. So machen wir den Unterschied: Mit mehr Einblick senken wir unseren Verbrauch und machen unsere Produktionsprozesse Schritt für Schritt nachhaltiger.

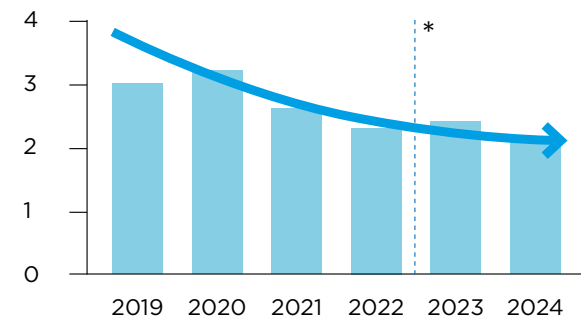
Auch im Bereich Abfall machen wir große Fortschritte. Betonabfälle, die beispielsweise aus aussortierten Produkten oder Fehlgemischen stammen, werden von festen Partnern in der Lieferkette gesammelt und als Ersatz für Primärrohstoffe wiederverwendet. So schließen wir den Kreislauf des Betons.

Der freigesetzte Bewehrungsstahl wird als Schrott gesammelt und in neuen Stahlprodukten wiederverwendet. Der größte Teil unseres eingekauften Stahls besteht bereits zu etwa 85% aus recyceltem Material; ein Prozentsatz, den wir gerne weiter erhöhen möchten.

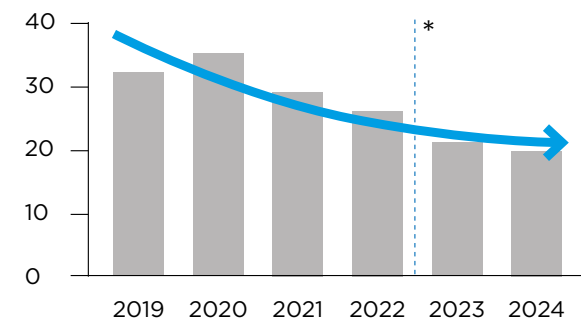
Gebrauchtes Holz aus Formen und Spezialprodukten wird zerkleinert und zu Holzfasern verarbeitet, unter anderem für

Spanplatten. So erhält auch Holz ein zweites Leben. Kunststoff bleibt ein wichtiger Punkt. Wo immer möglich, beschränken wir dessen Verwendung und suchen gemeinsam mit unseren

Wasserverbrauch im Verhältnis zur Produktion in Tonnen (%)



Betonabfälle (Tonnen)



** Vor 2023 beziehen sich diese Zahlen nur auf BTE Nederland B.V.
Ab 2023 umfassen die Zahlen auch unsere deutschen Unternehmen*

Partnern in der Lieferkette nach nachhaltigen Alternativen für Verpackungsmaterial Schritt für Schritt verringern wir unseren ökologischen Fußabdruck. Durch Messen, Verbessern und Wiederverwenden tragen wir zu einer zirkulären Zukunft bei. Und das tun wir gemeinsam.

ENERGIEVERBRAUCH: NACHHALTIGE SCHRITTE FÜR EINE GRÜNERE ZUKUNFT

Stromverbrauch

Der Stromverbrauch bei BTE ist in den letzten Jahren relativ stabil geblieben. Angesichts

der zunehmenden Elektrifizierung von Verkehr und Mobilität, beispielsweise durch den steigenden Einsatz von Elektrofahrzeugen, ist dies nicht überraschend.

Darüber hinaus haben wir einen bedeutenden Schritt in Sachen Energieeffizienz gemacht: Mittlerweile haben wir 95 % unserer Beleuchtung durch energieeffiziente LED-Beleuchtung ersetzt, was sowohl zu geringeren Kosten als auch zu einer geringeren ökologischen Belastung beiträgt. Die letzten 5% folgen in Kürze.

Gasverbrauch

Beim Gasverbrauch sehen wir eine positive

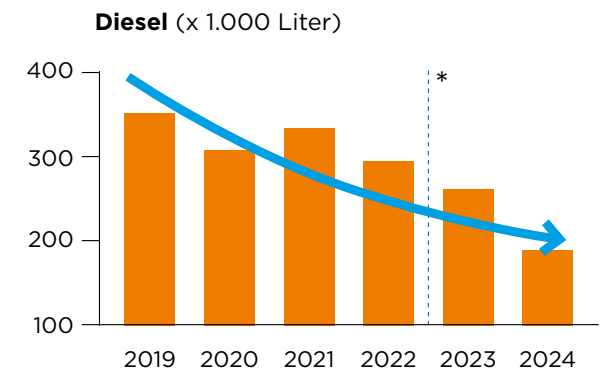
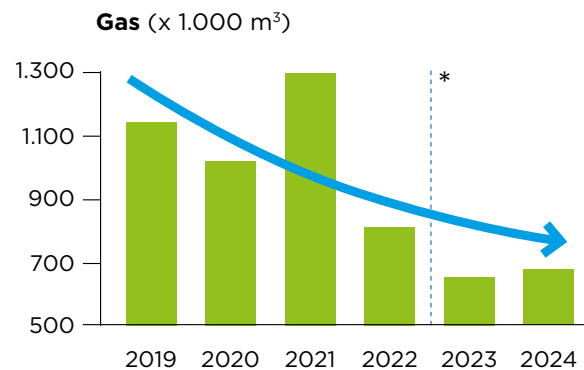
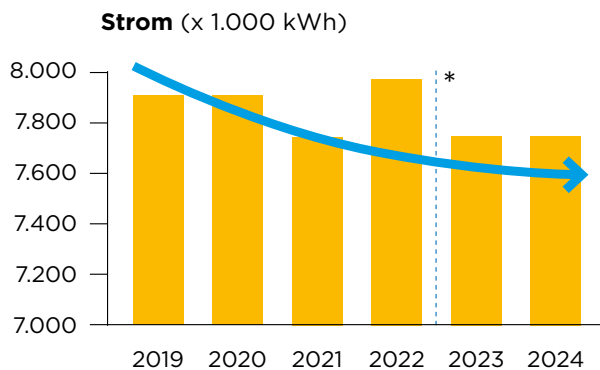
Veränderung. In der letzten Zeit ist unser Gasverbrauch deutlich gesunken, was vor allem auf die Anpassung im Zeitraum 2022-2023, als wir einen Winterplan implementierten, der die Effizienz verbesserte. Der größte Rückgang ist bei De Meteoroor zu verzeichnen, wo wir auf eine wesentlich nachhaltigere Art der Beheizung umgestellt haben. Seit 2021 hat sich der Gasverbrauch an diesem Standort sogar mehr als halbiert, was ein wichtiger Schritt zur Erreichung unserer Nachhaltigkeitsziele ist.

Dieselvebrauch

Auch unser Dieselvebrauch ist deutlich zu-

rückgegangen. Wir verabschieden uns von immer mehr Diesel-Lkw und ersetzen diese durch nachhaltigere Alternativen wie Elektro-Lkw. Im Jahr 2025 werden wir einen wichtigen Schritt machen, indem wir teilweise auf HVO100 umsteigen, einen erneuerbaren Biodiesel, der aus Abfallstoffen, Altölen und gebrauchtem Frittierfett hergestellt wird. Dieser Kraftstoff kann direkt in bestehenden Dieselmotoren verwendet werden und bietet uns eine leistungsstarke Lösung, um unsere Mobilität noch nachhaltiger zu gestalten. Dies trägt zu unseren übergeordneten Zielen für eine grünere Zukunft bei.

Energieverbrauch BTE

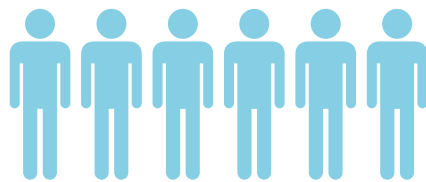


* Vor 2023 beziehen sich diese Zahlen nur auf BTE Nederland B.V.

Ab 2023 umfassen die Zahlen auch unsere deutschen Unternehmen



Mitarbeiter



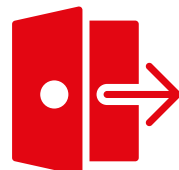
Durchschnittliche
Anzahl der festange-
stellten Mitarbeiter
830



Durchschnittliche
Anzahl der Zeit-
arbeitskräfte
163

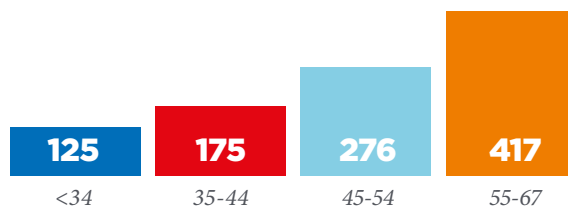


65
Eingestellt

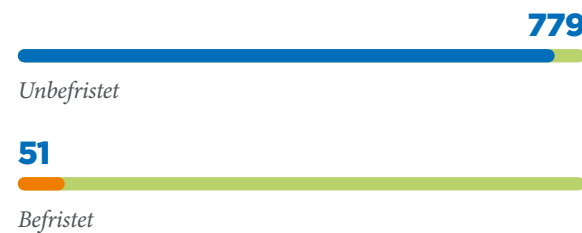


78
Ausgeschieden

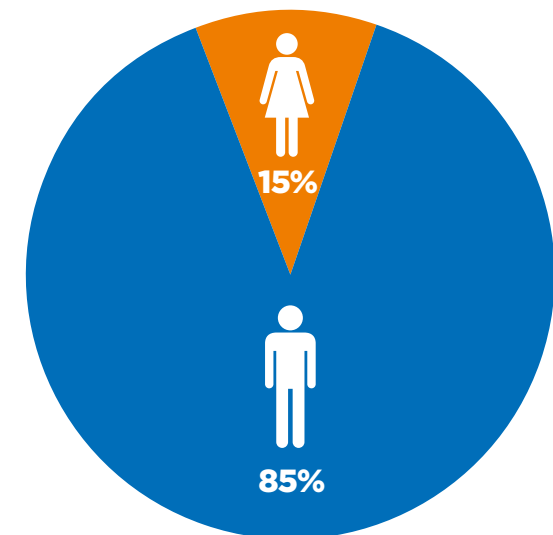
Altersstruktur der
BTE-Mitarbeiter



Aufteilung nach Vertragsart in Anzahl
der festangestellten Mitarbeiter



Verhältnis Männer zu Frauen



■ Frauen (15%) ■ Männer (85%)



Die Grundlage bilden unsere Mitarbeiter

VFIER: **FÜHRUNG MIT MUT**

Gute Führung ist entscheidend für eine starke, zukunftsorientierte Organisation. Aus dieser Überzeugung heraus und aufgrund der Bedürfnisse unserer Führungskräfte haben wir bei BTE das Führungskräfteprogramm VFier entwickelt. Der Name bezieht sich auf unsere vier Kernwerte: Vertrauen, Innovation, Verbundenheit und Stärkung sowie auf den Stolz (fier) auf das, was wir sind und wie wir zusammenarbeiten.

VFier besteht aus zwei Teilen: einem soliden

Fundament und einem jährlich wiederkehrenden Programm zur Sicherung dieser Werte. Das Fundament beginnt mit einer TMA-Analyse und einem Aufnahmegespräch, gefolgt von drei Trainingstagen, drei Master Classes und drei vertiefenden Interventionen. Das Sicherungsprogramm ist kürzer und konzentriert sich auf Wiederholung, Vertiefung und aktuelle Themen.

Nach der Geschäftsleitung und den Managern sind nun die Teamleiter an der Reihe. Jedes Jahr starten zwei Gruppen von zehn Teamleitern. Inhalt des Programms ist die

persönliche Entwicklung, die Verbindung zu anderen und effektive Teamführung. Interaktive Sitzungen wie Master Classes und Interventionen halten die Erkenntnisse lebendig.

VFier ist Teil einer breiteren Bewegung innerhalb von BTE. So wurde unser HR-Zyklus um digitale Beurteilungsgespräche erweitert. Mit Fokus auf Führung und Entwicklung bauen wir eine Organisation auf, die auch morgen noch leistungsstark ist.

**VERA:
DIGITALISIERUNG ALS
BESCHLEUNIGER: AUF DEM
WEG ZU STABILEN UND
EFFIZIENTEN HR-PROZESSEN**

Bei BTE bauen wir eine zukunftsfähige Organisation mit zuverlässigen und flexiblen Systemen auf. Deshalb haben wir 2024 das Projekt VERA gestartet: ein wichtiger Schritt in Richtung Einfachheit, Stabilität und Effizienz in unseren HR-Prozessen.

Unser bisheriges AFAS-System stürzte aufgrund komplexer Anpassungen immer häufiger ab. Deshalb haben wir uns für einen entschlossenen Ansatz entschieden: zurück zum Standard, ausgehend von der ESD-Methode: einfach, simpel und deutlich. Indem wir überflüssige Anpassungen aufgeben und auf einer soliden, übersichtlichen Basis neu aufbauen, machen wir das System wieder robust und zukunftssicher.

Und genau dafür steht VERA: VERstärken, VERbinden, VERtrauen und ERneuern mit AFAS.

Mit VERA vereinfachen und verbessern wir nicht nur unsere HR-Prozesse, sondern schaffen auch Raum für Wachstum, Zusammenarbeit und Freude an der Arbeit. Weniger Komplexität, mehr Wirkung!

Kurz gesagt: Mit VERA und der ESD-Methode bauen wir gemeinsam Schritt für Schritt eine stärkere, intelligentere und zukunftsorientierte Organisation auf. Und darauf sind wir stolz.

**BTE-AKADEMIE:
DIE BTE-AKADEMIE WÄCHST:
INVESTITIONEN IN LERNEN
UND ENTWICKLUNG**

Bei BTE stehen kontinuierliches Lernen, Wachstum und Verbesserung im Mittelpunkt. Die Akademie spielt dabei eine wichtige Rolle. Aufgrund der wachsenden Nachfrage und Ambitionen wurde das Team der Akademie verstärkt. Wir freuen uns sehr über diese Verstärkung, die es uns ermöglicht, mehr Schulungen zu organisieren, aber auch eigene Schulungen zu konzipieren. So sorgen wir bei BTE für die Möglichkeit des lebenslangen Lernens.

Die Jahre 2023 und 2024 standen ganz im Zeichen der Umgestaltung und Aktualisierung der Akademie. Dabei war Sicherheit das wichtigste Thema, und der Schwerpunkt lag auf der Zertifizierung von Kollegen und der Schulung von Präventionsmitarbeitern. Auch das Thema Sicherheit bleibt ein wichtiger Bestandteil: Das E-Learning-Programm zum Thema Sicherheit wird komplett überarbeitet, und Personen mit einer Schlüsselrolle für die Sicherheit elektrischer Anlagen haben eine umfassende Schulung erhalten.

Mit dem 2024 beantragten und bewilligten MDIEU-Zuschuss hat die Akademie einen enormen Schub erhalten. Der Schwerpunkt liegt auf der Sicherung von Wissen, aber auch auf der Weiterentwicklung der Mitarbeiter mit dem Ziel, diese nachhaltig und dauerhaft einsetzen zu können,

Zu den dabei behandelten Themen gehören unter anderem: Kenntnisse über Fertigteile, Zeichnen mit Tekla, Gesprächstechniken und Arbeitsplatzoptimierung. Aber auch das

Kommunikationsprogramm für Teamleiter, die bereits erwähnte Erneuerung des E-Learning-Sicherheitskurses und unser VFier-Führungskräfteprogramm fallen ebenfalls unter diese Förderung. Auch nach Auslaufen der Förderung wird BTE weiterhin in die Entwicklung von Menschen und Fachkompetenzen investieren, aber dank der Förderung konnte das eigene Standardangebot erheblich erweitert werden.

**ANZAHL DER SCHULUNGEN
BTE AKADEMIE 2024**

Arbeitsschutzschulung	392
Persönliche und	
Führungskräfteentwicklung	247
Schulung von Fachkenntnissen	
und Kompetenzen	108
Gesamt	747



Jeder zählt: Soziales Unternehmertum und Chancengleichheit bei BTE

Ein guter Arbeitgeber zu sein bedeutet für BTE mehr als nur die Bereitstellung eines Arbeitsplatzes. Wir kümmern uns gut um unsere Mitarbeiter, denn sie sind unverzichtbar für die Herstellung unserer Produkte und den Aufbau der Zukunft. Wir setzen uns aktiv für eine Organisation ein, in der jeder zählt und sich zu Hause fühlt, unabhängig von Herkunft, Gesundheit oder Ausbildung.

Bei BTE gibt es Platz für Menschen mit unterschiedlichen Qualitäten und Hintergründen. Wir schaffen betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsplätze und bieten, wo möglich, geeignete Stellen für Kollegen an, die aufgrund von Krankheit oder Verletzung ihre alte Arbeit nicht mehr ausüben können. Auch bei der Einstellung neuer Mitarbeiter achten wir aktiv auf junge

Menschen mit einer Behinderung und auf Menschen mit einer Erwerbsminderung, Langzeitarbeitslose und Menschen mit einer Sozialhilfe-Vergangenheit.

PSO-ZERTIFIKAT

Unser soziales Engagement wird durch unser PSO-Zertifikat auf Stufe 2 der Leistungsleiter für sozialeres Unternehm-

tum bestätigt.

Dies ist die zweithöchste Stufe und zeigt, dass BTE überdurchschnittlich zur Erwerbsbeteiligung von arbeitsmarktfernen Menschen beiträgt. Dazu gehört auch das soziale Beschaffungswesen.



EINE AUSGEWOGENE VERTEILUNG VON MÄNNERN UND FRAUEN

Darüber hinaus streben wir eine integrative und vielfältige Arbeitskultur an, in der Gleichheit und Fairness im Mittelpunkt ste-

hen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, eine ausgewogene Geschlechterverteilung in den höchsten Führungspositionen zu erreichen. Indem wir in allen Ebenen der Organisation Vielfalt begrüßen und aktiv an Chancengleichheit arbeiten, wollen wir ein Umfeld schaffen, in dem alle Mitarbeiter ihr volles Potenzial ausschöpfen können. Das fördert nicht nur Gerechtigkeit, sondern auch Innovation und geschäftlichen Erfolg.

Unser Engagement in diesem Bereich ist keine Verpflichtung, sondern eine bewusste Entscheidung. Denn bei BTE zählt jeder: beim Denken, Handeln und Entwickeln. So bauen wir gemeinsam eine starke, soziale Organisation auf, in der der Mensch im Mittelpunkt steht.

BTE UND SROI

SROI (Social Return on Investment) bedeutet gesellschaftlichen Gewinn neben finanziellem Wert. Es geht darum, Menschen Chancen zu bieten und etwas für die Gesellschaft zu bewirken.

WARUM IST DAS FÜR BTE WICHTIG?

Die Fertigbetonindustrie bietet hervorragende Möglichkeiten, um SROI-Ziele zu erreichen. In verschiedenen Funktionen (in den Bereichen Produktion, Logistik, Montage oder im Büro) gibt es Möglichkeiten auf verschiedenen Ebenen und mit unterschiedlichen Fähigkeiten. So geben wir arbeitsmarktfernen Menschen, Jugendlichen und Quereinsteigern eine Chance und stärken die Inklusion und lokale Gemeinschaften.

MENSCHEN FÖRDERN

Wir bauen nicht nur Beton, sondern entwickeln auch Menschen. In der Praxis bedeutet dies die Zusammenarbeit mit sozialen Werkstätten, Ausbildungsplätzen und/oder Praktika sowie die Betreuung von Wiedereinsteigern und/oder Asylberechtigten als Teil unseres SROI.

Immer mehr Unternehmen innerhalb von BTE setzen SROI ein, was sich in Zahlen und Geschichten widerspiegelt.





Sicherheit steht an erster Stelle: eine Arbeitskultur, auf die sich jeder verlassen kann aufbauen

”Sicherheit ist kein Projekt mit einem Enddatum, sondern ein kontinuierlicher Prozess.”

Klaas Huijgen, Manager QHSE BTE

Bei BTE steht Sicherheit nicht für sich allein, sondern ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Arbeitskultur. Mit dem Slogan **”Wir arbeiten sicher!”** unterstreichen wir täglich die Bedeutung einer sicheren Arbeitsumgebung für alle unsere Mitarbeiter. Denn Sicherheit ist kein Projekt mit einem Enddatum, sondern ein kontinuierlicher Prozess der Bewusstseinsbildung, des Engagements und der Verbesserung.

GEMEINSAM AN EINER SICHEREN ARBEITSUMGEBUNG ARBEITEN

Unsere Mitarbeiter sind die Stärke unseres Unternehmens. Deshalb investieren wir strukturell in die Schaffung eines angenehmen, herausfordernden und sicheren Arbeitsplatzes. Das tun wir nicht nur mit Richtlinien, sondern auch mit der akti-

ven Einbeziehung aller Mitarbeiter am Arbeitsplatz. So ermutigen wir unsere Mitarbeiter, gefährliche Situationen oder Verbesserungsmöglichkeiten mithilfe von gelben Meldekarten, per App oder telefonisch zu melden. Diese Meldungen helfen uns, Risiken schnell zu erkennen und zu beseitigen.

ZAHLEN, BEWUSSTSEIN UND VERHALTEN

Obwohl die Zahl der Unfälle mit Arbeitsausfall in den Jahren 2023 (27) und 2024 (28) nahezu gleich blieb, zeigt die Analyse, dass das Verhalten eine wichtige Rolle spielt. Zwei Drittel der Vorfälle lassen sich auf Unachtsamkeit oder Unvorsichtigkeit zurückführen. Dies unterstreicht die Bedeutung von Verhaltensänderungen. Deshalb setzen wir uns intensiv für Bewusstseinsbildung, Schulungen und klare Kommunikation ein.

Ein wichtiges Instrument dabei ist unser jährlicher Arbeitsschutzplan. Darin sind konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen festgelegt. Dazu gehören Staub- und Lärmmessungen, Risikoinventarisierungen, betriebliche Erste Hilfe und zusätzliche Schulungen.

LOKALE KOMMISSIONEN UND AUDITS

An jedem Standort sind VAM-Ausschüsse (Sicherheit, Arbeitsschutz und Umwelt) tätig, die regelmäßig zusammenkommen, um Entwicklungen zu besprechen und Verbesserungen aufzuzeigen.

Darüber hinaus führt die Abteilung QHSE interne Sicherheitsaudits durch, bei denen Aktionspunkte sofort aufgegriffen werden.

Auch im Bereich der Prävention ist BTE gut organisiert. Jeder Standort verfügt über betriebliche Ersthelfer und einen Präventionsbeauftragten.

In Deutschland arbeiten wir mit einem externen Arbeitsschutzunternehmen zusammen, das uns dabei hilft, die Sicherheit aufrechtzuerhalten und zu verbessern.

FOKUS AUF AUSBILDUNG UND ZERTIFIZIERUNG

Um das Sicherheitsbewusstsein zu stärken, bieten wir gezielte Schulungen für risikoreiche Aufgaben wie Heben, Arbeiten mit Gabelstaplern, Hubarbeitsbühnen oder Schaufeln an. Mitarbeiter an externen Baustellen verfügen über ein VCA-Diplom und absolvieren jährlich die Generieke Poortinstructie (GPI, allgemeine Einweisung). Damit sind sie vielseitig einsetzbar und mit den Sicherheitsstandards verschiedener Baustellen vertraut. Innerhalb der Organisation wird auch Wert auf die Zertifizierung nach der Safety Culture Ladder (SCL) gelegt, einer Methode, um das Sicherheitsbewusstsein von Organisationen messbar, transparent und vergleichbar zu machen. Die SCL konzentriert sich auf die Sicherheitskultur eines Unternehmens und das Sicherheitsbewusstsein der Mitarbeiter. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Einstellung und Verhalten.

„Verhalten ist der Schlüssel zur Sicherheit. Deshalb setzen wir uns voll und ganz für Sensibilisierung und konkrete Maßnahmen ein, die tatsächlich zu besseren Arbeitsbedingungen beitragen.“

Janno Voets, Manager Operations & Commercie Vebo

NEUE REGELN UND INTELLIGENTE HILFSMITTEL

BTE verbessert sich kontinuierlich. So wurden kürzlich zwei neue Sicherheitsregeln in unsere Richtlinien aufgenommen:

1. Obligatorisches Rückwärtsparken – Eine einfache Verhaltensänderung mit großer Wirkung. Sie trägt dazu bei, bewusst zur Arbeit zu kommen und sicher wieder abzureisen.

2. Kein Essen und Trinken am Arbeitsplatz – Diese Regeln wurde besonders betont, um eine Exposition gegenüber Quarzstaub zu vermeiden, Zur Unterstüt-

zung dieser Richtlinie konnten alle Mitarbeiter von BTE eine luxuriöse Brotdose bestellen, die mit unseren wichtigsten Sicherheitsregeln bedruckt ist. Eine greifbare und praktische Erinnerung während der Mittagspause.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Bei BTE ist Sicherheit mehr als nur eine Checkliste. Es ist eine gemeinsame Verantwortung und eine Kultur, in der jeder eine aktive Rolle spielt. So sorgen wir gemeinsam dafür, dass jeder Kollege am Ende des Tages sicher und gesund nach Hause geht.



DIGITALE SICHERHEIT: SORGFÄLTIGER UMGANG MIT INFORMATIONEN

Bei BTE hat digitale Sicherheit höchste Priorität. In einer Welt, in der Daten immer wichtiger werden, ist es unerlässlich, sorgfältig mit sensiblen Informationen umzugehen. Nachlässigkeit kann zu Datenlecks führen, bei denen personenbezogene Daten oder vertrauliche Unternehmensinformationen in die falschen Hände geraten. Dies kann erhebliche Risiken mit sich bringen, z. B. Reputationsschäden, finanzielle Verluste und rechtliche Konsequenzen sowohl für die Betroffenen als auch für das Unternehmen.

Um diese Risiken zu kontrollieren und unsere digitale Widerstandsfähigkeit zu erhöhen, investieren wir kontinuierlich in Sicherheitsmaßnahmen, Sensibilisierung und klare Verfahren. Darüber hinaus verfügen wir über einen Notfallplan, mit dem wir im Falle eines Cyberangriffs schnell und angemessen reagieren können, um die Auswirkungen zu begrenzen.

Digitale Sicherheit ist ein wesentlicher Bestandteil unseres Risikomanagements. Wir ergreifen verschiedene Maßnahmen, um Datenlecks und Cyberangriffe zu verhindern und deren Folgen zu minimieren. Dank klarer Verfahren und eines gut durchdachten Plans können wir bei digitalen Bedrohungen schnell und effektiv handeln, um die Sicherheit unserer Informationen und Systeme zu gewährleisten.



BTE Business Guide

Der BTE Business Guide bildet die Grundlage für das erwartete Verhalten aller Mitarbeiter innerhalb von BTE, einschließlich Vertrags- und Zeitarbeitskräfte. Dieser Leitfaden behandelt eine Vielzahl wichtiger Themen, darunter die Werte von BTE, Sicherheit, Menschenrechte, die Verhinderung von Bestechung und/oder Korruption sowie den Schutz personenbezogener Daten und der Privatsphäre. Die Einhaltung dieser Richtlinien ist nicht nur entscheidend für die Gewährleistung eines sicheren und ethischen Arbeitsumfelds, sondern auch für die Schaffung einer nachhaltigen Kultur, die die Zukunft von BTE sichert.

Der Business Guide enthält klare Regeln für unser Verhalten, nicht nur gegenüber unseren Kollegen, sondern auch gegenüber unseren Kunden, Geschäftspartnern, Gesellschaftern, Lieferanten und der Gesellschaft im Allgemeinen.

Dazu gehören Themen wie die Einhaltung der Antikorruptionspolitik, die Gewährleistung von Transparenz im Debitorenmanagement und die Anwendung eines verantwortungsvollen Zahlungsverhal-

tens und Kreditwürdigkeit. Aufrichtigkeit, Integrität und Reinheit sind die Kernwerte, die für BTE wichtig sind. Wir erwarten, dass diese Werte auch in all unseren Beziehungen und geschäftlichen Aktivitäten zum Ausdruck kommen.

BTE ist bestrebt, diese Normen und Werte in die Praxis umzusetzen, indem es seinen Mitarbeitern die erforderlichen Mittel und Kenntnisse zur Verfügung stellt,

um ethisch und integer zu handeln. Im Jahr 2025 wird ein E-Learning-Programm eingeführt, mit dem wir ein kontinuierliches Bewusstsein für die wichtigen Themen schaffen, die im Business Guide behandelt werden. Dieses Programm sorgt dafür, dass unsere Mitarbeiter gut informiert bleiben und stets über die Erwartungen in Bezug auf Integrität und Compliance auf dem Laufenden sind.

Darüber hinaus werden im Jahr 2025 Audits durchgeführt, die sich speziell auf den Abschluss von Verträgen konzentrieren. Dazu gehören Kontrollen auf Betrug und andere Risiken, damit wir mögliche Schwachstellen in unseren Prozessen identifizieren und gegebenenfalls verbessern können. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter im Rahmen ihres Arbeitsvertrags eine Erklärung unterzeichnen, in der sie bestätigen, dass sie sich an die Richtlinien des Business Guide hal-

ten, was das Engagement von BTE für ethisches Geschäftsgebaren weiter unterstreicht.

Der Business Guide betont die Bedeutung von integerem und ehrlichem Handeln, der Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften sowie der Achtung allgemein anerkannter gesellschaftlicher Normen. Neben dem E-Learning und den Audits wird an einem umfassenderen Risikomanagementprozess gearbeitet, inklusive einer Compliance-Risikobewertung, die 2025 eingeführt wird. Diese Initiativen sorgen dafür, dass BTE seine Geschäftsabläufe kontinuierlich verbessert, Risiken rechtzeitig erkennt und sich weiterhin für Transparenz und Verantwortung in allen seinen Aktivitäten einsetzt



Nachhaltige Investitionen und Finanzierung: langfristige Wertschöpfung

Brückenträger
Von Romein

Auch innerhalb unserer Finanzstrategie treffen wir bewusst nachhaltige Entscheidungen. Im Jahr 2024 haben wir wichtige Schritte unternommen, um unsere Investitionen und Finanzierungen weiter in Einklang zu bringen mit unserer sozialen Verantwortung und unserem Bestreben, nachhaltigen Wert zu schaffen, wirtschaftlich, ökologisch und sozial.

INVESTIEREN MIT WIRKUNG

Wir konzentrieren uns zunehmend auf Investitionen, die den Übergang zu einer nachhaltigen Wirtschaft unterstützen. Im Jahr 2024 wurden 22% unserer Neuinvestitionen als 'nachhaltig' gekennzeichnet, basierend auf internen Kriterien und anerkannten Rahmenwerken wie der EU-Taxonomie. Dazu gehören beispielsweise Investitionen in Energieeffizienz, zirkuläre Geschäftsprozesse und nachhaltige Mobilität. Diese Entscheidungen bringen nicht nur Vorteile für die Umwelt, sondern machen uns auch zukunftssicherer in einem sich schnell verändernden Markt.

NACHHALTIGKEIT ALS GRUNDLAGE FÜR (RE)FINANZIERUNG

Auch in unserer Finanzierungsstruktur spielt Nachhaltigkeit eine immer größere Rolle.

2024 haben wir erfolgreich in diesen Bereich investiert, beispielsweise in ein ESG-gebundenes Darlehen oder eine grüne Anleihe. Damit stärken wir unsere Finanzlage und verknüpfen unsere Nachhaltigkeitsziele direkt mit den Finanzierungsbedingungen. Bei der (Re-) Finanzierung von Projekten wenden wir künftig standardmäßig einen ESG-Test an.

NACHHALTIGE INVESTITIONEN



■ Gesamtinvestitionen (9,1 Mio.)

■ Nachhaltige Investitionen (1,95 Mio.)

Die EU-Taxonomie berücksichtigt sechs zentrale Umweltziele:



Bekämpfung des Klimawandels



Anpassung an den Klimawandel



Nachhaltige Wassernutzung



Übergang zur Kreislaufwirtschaft



Vermeidung von Umweltverschmutzung



Schutz und Wiederherstellung der biologischen Vielfalt

EU-TAXONOMIE: TRANSPARENZ ALS ZIEL

Die EU-Taxonomie hilft uns, unsere Nachhaltigkeitsbemühungen besser zu messen und zu reporten. Im Jahr 2024 haben wir erstmals eine vollständige Analyse unserer Aktivitäten auf der Grundlage dieser Richtlinien durchgeführt. So erhalten wir ein genaueres Bild davon, inwieweit unsere Geschäftstätigkeit als ökologisch nachhaltig eingestuft werden kann. Dies basiert auf sechs zentralen Umweltzielen.

Diese Transparenz ermöglicht es uns, unsere Ambitionen noch besser zu steuern und offen mit unseren Stakeholdern zu kommunizieren.

WAS BEDEUTET DAS FÜR BTE?

Bei BTE arbeiten wir mit einem langfristigen Investitionsplan. Dieser Plan wurde vom Lenkungsausschuss für Nachhaltigkeit geprüft, wobei (soweit möglich) die Umweltauswirkungen jeder Investition erfasst wurden. Das hilft uns, in Zukunft bewusster Investitionen zu tätigen, die tatsächlich zur Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks beitragen.

Einige Beispiele für Investitionen, die zu diesem Ansatz passen:

- Ein Projektplan zur Wiederverwendung von Quellwasser als Spülwasser.
- Die Umstellung von Cem I auf Cem III in unseren Produkten.
- Investitionen in elektrische Geräte.
- Initiativen zur Verwendung von kreislauffähigen Materialien.

Durch die strategische Verankerung dieser Projekte in unserer Investitionspolitik stärken wir den Zusammenhang zwischen finanziellen Entscheidungen und nachhaltiger Wirkung. So arbeiten wir zielgerichtet an einer Zukunft, in der wirtschaftliches Wachstum Hand in Hand mit dem Schutz der Umwelt und der Gesellschaft geht.

„Nachhaltigkeit ist kein Kostenfaktor, sondern eine Investition in zukunftssichere Werte.“

Erwin Leuven, CFO BTE

Zertifizierungen: Vertrauen aufbauen und Verbesserungen erzielen

Bei BTE betrachten wir **Zertifizierungen nicht als Selbstzweck, sondern als wertvolles Mittel, um unser Engagement für Qualität, Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung greifbar zu machen. Sie geben unseren Ambitionen eine Richtung, bestätigen unsere Arbeitsweise und motivieren uns, immer wieder neue Schritte nach vorne zu machen. Eine unabhängige Prüfung auf der Grundlage klarer Standards hilft uns dabei. Sie macht sichtbar, wo wir stehen und wo wir wachsen können.**



SYSTEMZERTIFIZIERUNGEN

Auf der Grundlage von Marktbedürfnissen und Produktkategorien werden verschiedene Systemzertifizierungen angewendet. Dies bedeutet jedoch nicht, dass ein Standort, der diese Zertifizierung nicht besitzt, beispielsweise nicht über ein gutes Qualitäts- oder Umweltmanagement verfügt.

An mehreren Standorten sind unsere Managementsysteme nach internationalen Normen zertifiziert:

ISO 9001 (Qualitätsmanagement) Zertifiziert an vier Standorten – De Meteor und De Hamer in Nimwegen, Heumen und Waspik.

ISO 14001 (Umweltmanagement) Zertifiziert an vier Standorten – Vebo Beton & Staal in Bunschoten und De Hamer in Nimwegen, Heumen und Waspik

CO2 -Leistungsleiter Stufe 3

Zertifiziert an 3 Standorten – De Hamer in Nimwegen, Heumen und Waspik. Diese Zertifizierungen zeigen, dass wir strukturiert an der kontinuierlichen Verbesserung unserer Qualität, unserer Umweltleistung und der Reduzierung der CO₂-Emissionen arbeiten.

PRODUKTZERTIFIZIERUNGEN

Über alle unsere Standorte hinweg verfügen wir über mehr als 50 KOMO-Produktzertifikate. Die meisten beziehen sich auf unsere Betonprodukte, einige auf Stahlprodukte. Sie bestätigen, dass unsere Produkte den geltenden technischen und nachhaltigen Qualitätsstandards entsprechen, wie es Kunden und Auftraggeber erwarten dürfen.



SONSTIGE ZERTIFIZIERUNGEN

CSC (Concrete Sustainability Council)

Alle Standorte sind CSC-zertifiziert: zehnteil der Stufe Gold, einer in der Stufe Silber.

Diese Zertifizierung macht unseren Beitrag zum nachhaltigen Aufbau konkret und messbar.



PSO (Prestatieladder Socialer Ondernemen)

BTE ist auf Stufe 2 zertifiziert. Damit zeigen wir, dass wir arbeitsmarktfernen Menschen aktiv Chancen bieten. Alle Niederlassungen leisten dazu ihren Beitrag.



Mit diesen Zertifizierungen machen wir sichtbar, wofür wir stehen: Schritt für Schritt eine verantwortungsvolle Zukunft aufzubauen.



*Fassadenelemente
von Vebo*

Innovation



Kabelkanäle Musselkanaal
Von BTE Energy

”Innovation als Prozess: gemeinsam für an Erneuerung und Nachhaltigkeit”

Wir bei BTE glauben, dass Innovation nicht zufällig entsteht, sondern aus Engagement, Zusammenarbeit und Struktur. Es ist ein Prozess, in dem Ideen wachsen, getestet und schließlich Wirklichkeit werden. Gerade durch die Verbindung von Mitarbeitern aus verschiedenen Fachbereichen entsteht der Raum für Innovation und gleichzeitig für einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft.

Innovation beginnt oft mit dem Erkennen eines Bedarfs. Manchmal kommt dieser aus dem Markt: Kunden fragen nach nachhaltigeren Lösungen oder machen auf neue Anwendungen aufmerksam. Manchmal entsteht die Innovation intern, beispielsweise aus dem Wunsch heraus, Prozesse effizienter zu gestalten, weniger Rohstoffe zu verbrauchen

oder den Fußabdruck unserer Produkte zu verringern. In vielen Fällen ist dies das Ergebnis gezielter Forschung durch unsere F&E-Teams.

Jeder Mitarbeiter bei BTE kann über ein leicht zugängliches System eine Idee einbringen. Diese Ideen werden dann von einer

Fachgruppe anhand verschiedener Kriterien bewertet und geprüft:

Wist es technisch machbar? Passt es zu unseren strategischen Zielen? Kann es zur CO₂-Reduzierung oder Kreislaufwirtschaft beitragen? Und nicht unwichtig: Ist es wirtschaftlich rentabel? Die besten Ideen werden in ein Projektportfolio aufgenommen, in dem Projekte mit unterschiedlichen Risikoklassen nebeneinander existieren. So verteilen wir Risiken und nutzen Ressourcen effektiv. Durch diesen strukturierten Prozess behalten wir den Fokus und schaffen Raum für Kreativität.

Was Innovation bei BTE besonders macht, ist die Verbindung zu unseren CSR-Zielen. Viele neue Produkte oder Prozessverbesserungen konzentrieren sich auf

Nachhaltigkeit: weniger CO₂-Emissionen, Rohstoffe im Sinne der Kreislaufwirtschaft und/oder energieeffiziente Produktion. So trägt Innovation direkt zu unserem Ziel bei, unseren ökologischen Fußabdruck als Organisation strukturell zu verringern.

Innovation ist jedoch mehr als nur Technik und Nachhaltigkeit. Es geht auch um Kultur: den Mut, in Möglichkeiten zu denken, offen für Feedback zu sein und gemeinsam Verantwortung für Verbesserungen zu übernehmen. Jeder noch so kleine Schritt kann der Anfang einer großen Veränderung sein. Denn letztendlich entsteht echter Fortschritt nicht von oben, sondern von innen heraus. Aus Fachkompetenz, Engagement und dem Glauben, dass wir gemeinsam etwas aufbauen können, das wirklich zählt.

”Innovation bedeutet, auf neue Weise zusammenzuarbeiten. Das erfordert Kreativität und Mut, bringt aber Energie und Zufriedenheit, wenn es gelingt.”

Guillaume Doudart de la Grée, Manager Produkt- und Prozessinnovation BTE

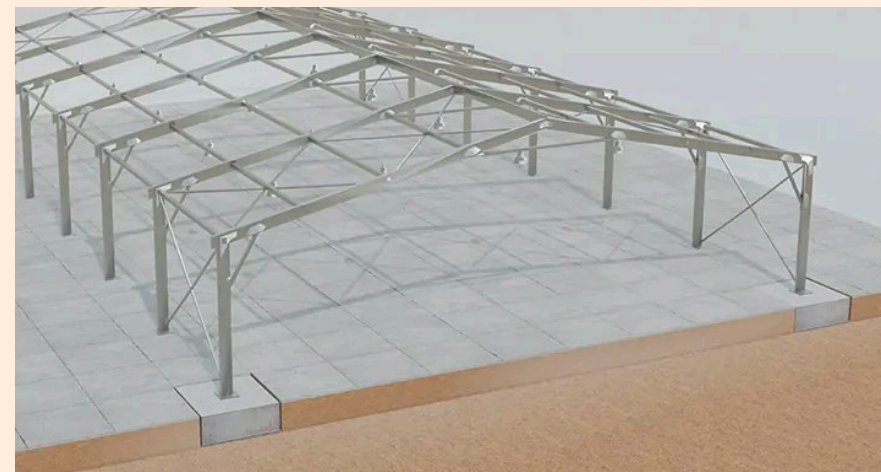
Nachhaltiges Bauen mit Stelcon® GROUND BASE

Ein intelligentes und nachhaltiges Fundament bildet die Grundlage für zukunftsicheres Bauen. Das innovative Fundamentsystem Stelcon GROUND BASE ermöglicht den Bau von temporären Hallen und Konstruktionen schnell, sicher und zirkulär, ohne traditionelles Betonieren oder Erdarbeiten.

Die vorgefertigten Betonplatten sind wiederverwendbar und vollständig recycelbar, wodurch Abfall und

CO₂-Emissionen erheblich reduziert werden. Dank der kurzen Installationszeit (Tage statt Wochen) und des modularen Charakters passt dieses System perfekt zu unserer Vision von zirkulärem und effizientem Bauen.

Mit Stelcon GROUND BASE leisten wir einen konkreten Beitrag zu unseren Zielen in den Bereichen nachhaltige Materialverwendung, Wiederverwendung und zukunftsicherem Bauen..



GROUND BASE
von der BTE Stelcon GmbH

Intelligenter und sauberer produzieren: PU als nachhaltige Alternative zu EPS-Kopfplatten in Formen

In der Fertigbetonbranche wird ständig nach Möglichkeiten gesucht, nachhaltiger zu produzieren: mit weniger Abfall, weniger manueller Arbeit und einer höheren Produktqualität. Bei der Nachhaltigkeit geht es dabei nicht nur um große, sichtbare Veränderungen, sondern auch um kleine Verbesserungen, die zusammen einen großen Unterschied machen. Scheinbar 'unwichtige' Innovationen können auf lange Sicht eine große Wirkung haben.

Ein schönes Beispiel dafür sehen wir bei Hercules, wo auf innovative Weise an einer solchen Verbesserung gearbeitet wird: dem Ersatz traditioneller EPS-Kopfplatten (bekannt unter dem Markennamen Tempex) durch eine nachhaltigere Alternative aus PU (Polyurethan).

WAS IST EINE KOPFPLATTE UND WARUM IST SIE WICHTIG?

Bei der Herstellung von vorgespannten Stützen (tragende Fertigbetonelemente über Fenstern und Türen) werden sogenannte Kopfplatten verwendet – Platten, die eingesetzt werden, um Stürze unterschiedlicher Länge in den 6 bis 7 Meter langen Formen herzustellen, in die der Beton gegossen wird.

Diese sorgen dafür, dass der Beton genau die richtige Form erhält, bis ins kleinste Detail. Bis vor kurzem wurden diese Platten häufig aus EPS (expandiertem Polystyrol) hergestellt. Obwohl EPS funktional ist, ist es in der Herstellung und Verarbeitung umweltschädlich und zudem sehr arbeitsintensiv: Es muss manuell entfernt werden und haft oft eine raue Oberfläche, die zusätzliche Bearbeitungen des Betons erfordert. Für die Produktionsmitarbeiter bedeutet die Arbeit mit PU eine sicherere, sauberere und weniger arbeitsintensive Arbeitsweise. Kein geschnittenes EPS mehr, weniger Staubbildung, weniger körperliche Belastung und ein effizienterer Produktionsprozess. Das macht die Arbeit angenehmer und produktiver.

PU: NACHHALTIGER, PRÄZISER UND EFFIZIENTER

Zusammen mit den Projektleitern für Innovation Peter van der Heijden (BTE) und Bert Lettink (Hercules) wird bei Hercules derzeit intensiv mit einer Alternative experimentiert und gearbeitet: PU-Kopfplatten aus Polyurethan, einem Kunststoff, der häufig in nachhaltigen Industrieformen eingesetzt. Die Kopfplatten sind wiederverwendbar, halten länger und lassen sich präzise formen. Und genau darin liegt der Vorteil: Mit PU lassen sich viel straffere Elemente herstellen, die kaum oder gar keine Nachbearbeitung oder Reparatur mehr erfordern. Das spart nicht nur Zeit und Material, sondern verringert auch das Risiko von Fehlern. Außerdem muss kein EPS mehr gekauft und der anfallende Abfall

nicht mehr entsorgt werden. Da dieser immer mit Beton verunreinigt ist, ist ein Recycling nicht mehr möglich.

Peter: „Wir haben inzwischen mehr als sechzig Varianten von PU-Kopfplatten entwickelt, die jeweils auf einen bestimmten Typ von Sturz zugeschnitten sind. Eine Sturzkante wiederum hat ganz andere Anforderungen als eine Standardvariante. Durch Variation der Härte und Flexibilität des PU konnten wir immer bessere Lösungen entwickeln.“

VAN IDEE NAAR MAL: INNOVATIE MET 3D-PRINTERS VON DER IDEE ZUR FORM: IN- NOVATION MIT 3D-DRUCKERN

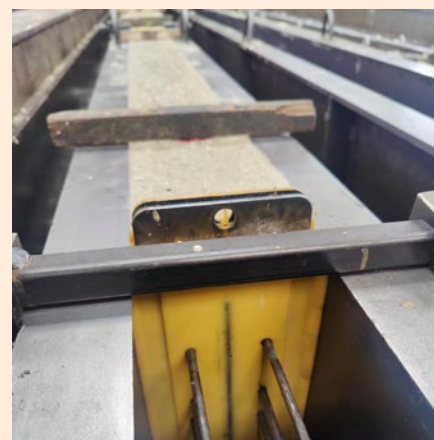
Ein entscheidender Erfolgsfaktor ist der Einsatz von 3D-Druckern bei Hercules und ASCEM, mit denen die Formen für PU-Kopfplatten schnell und im eigenen Haus hergestellt werden können. Dadurch kann auf einfache Weise mit Formen und Materialzusammensetzungen experimentiert werden. Dieser Ansatz beschleunigt den Innovationszyklus und ermöglicht eine gezielte Optimierung. Mit dem 3D-Drucker werden auch Hilfsmittel und Aussparungen

gedruckt, die zu einem effizienteren und saubereren Produktionsprozess beitragen.

Bert: „Wir lernen aus jeder Anwendung und passen unsere Entwürfe kontinuierlich an. Ein vollständiger Verzicht auf EPS ist vielleicht nicht sofort realisierbar, aber wir können bald den größten Teil durch PU ersetzen. Die Erfahrungen, die wir hier sammeln, können bald auch bei anderen BTE-Unternehmen eingesetzt werden.“

AUCH ANDERE BTE-UNTER- NEHMEN WERDEN TESTS DURCHFÜHREN

Die Ergebnisse bei Hercules sind vielversprechend. Auch bei De Hamer wurden inzwischen erste Schritte unternommen: Dort werden PU-Formteile für die Positionierung von Aussparungen getestet. Darüber hinaus sind auch bei Vebo die ersten Formen mit PU-Kopfstützen zu finden. Peter und Bert gehen davon aus, dass mehrere Niederlassungen innerhalb von BTE von diesem Ansatz profitieren werden. Nicht nur wegen der Umweltvorteile, sondern auch dank der verbesserten Produktqualität und Effizienz.



Vom Entwurf bis zur Produktion: Die Bilder zeigen, wie eine PU-Kopfplatte entsteht. Zunächst wird mit Hilfe eines 3D-Druckers eine präzise Form gedruckt. Anschließend wird diese Form zur Herstellung einer PU-Kopfplatte verwendet. Die Kopfplatte wird dann in die Produktionsform des Sturzes eingesetzt, wodurch ein glattes und langlebiges Betonelement entsteht, ohne die Nachteile von Tempex.



Unsere Motivation

Trotz der Vielfalt an Kulturen, Hintergründen und Fachkenntnissen unserer Marken und Produktionsstandorte teilen wir eine Reihe wichtiger Motivatoren. Diese haben wir in unseren vier V's zusammengefasst. Sie sind sozusagen Teil unserer DNA.

VERSTÄRKEN

Wissen und Inspiration

Wissen ist der Motor unseres Unternehmens. Nur wenn wir uns gegenseitig inspirieren, Wissen entwickeln und neue Erkenntnisse austauschen, können wir Anerkennung finden, erfolgreich die besten Produkte herstellen und unseren Kunden die intelligentesten Lösungen liefern.

ERNEUERN

Modern und innovativ

Mit Hilfe fortschrittlicher Produktionsanlagen reagieren wir proaktiv auf die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Anforderungen, um ständig innovativ zu sein und uns zu verbessern. Immer aufmerksam und wachsam. Dazu sind klare Vereinbarungen untereinander erforderlich, die auf klare Ziele und Ergebnisse ausgerichtet sind.

VERTRAUEN

Sicherheit, Unternehmertum und Nachhaltigkeit

Wir arbeiten in einem Umfeld, in dem Raum für eigene Ideen, Ideale und Unternehmertum ist. Wir sind kritisch gegenüber uns selbst und unserem Umfeld. Dabei stehen sichere (Arbeits-)Bedingungen im Mittelpunkt. Ebenso wie die Sorge um Mensch und Umwelt und die Reduzierung der CO₂-Emissionen.

VERBINDEN

Gemeinsam bauen

Jeder zählt. Wir schöpfen Kraft und Freude aus unseren Beziehungen und dem gemeinsamen Interesse. Wir hören einander zu und helfen uns gegenseitig. So bauen wir gemeinsam ein Unternehmen auf, auf das wir stolz sein können!



Die Stärke der Kombination

BTE ist mit seinen Marken in allen denkbaren Märkten der Baubranche tätig. Wir bündeln unsere eigenen Kräfte, aber auch die unserer externen Partner. Durch die Nutzung des Fachwissens und der Produktionsanlagen der anderen finden wir für jedes Problem eine passende Lösung.



Schienenindustrie, Stelcon® und Schächte

De Meteoor steht für hochwertige, kundenspezifische Fertigbetonprodukte. De Meteoor ist bekannt für seine Stelcon-Platten: die 2x2-Betonplatten mit oder ohne Stahlwinkel. Darüber hinaus produziert De Meteoor Schächte und Fertigbeton für Schwebbahn-, Stadtbahn- und Infrastrukturprojekte in Westeuropa.



Fundamenttechnik

Lodewikus liefert seit Jahrzehnten Fertigpfähle (Standard und Sonderanfertigungen) für Projekte im Wohnungs-, Nutz- und Infrastrukturbau. Dabei ist die gleichbleibend hohe Qualität zum Markenzeichen geworden.



Wohnungs- und Nutzbau

Vebo bietet eine Reihe von Produkten und Lösungen aus Fertigbeton und Stahl für Fassaden und Gebäude im Wohnungs- und Nutzbau. Vebo zeichnet sich durch die Lieferung von Just-in-Time-Maßanfertigungen aus, die nach Möglichkeit auf Standardprodukten basieren.



Betonplatten

Hermes bietet immer die perfekte Lösung für Betonplatten. Mit Omnicon®, Agricon® und Hydrocon® (Hofbefestigungs-, wasserdurchlässige und Industrieplatten) liefert Hermes immer die richtige Betonplatte für jedes Projekt und jede Umgebung.



Kanalisation und Pflasterung

De Hamer ist auf Fertigbeton für Kanalisationssysteme und Pflasterungen spezialisiert. Neben Standardmaterialien für Kanalisationen und Pflasterungen bietet De Hamer innovative Betonprodukte für die Gestaltung öffentlicher Räume und den Tiefbau.



Treppen und Podeste

Steenhuis ist Spezialist für die Herstellung von Betontreppen und Podesten. Mit einer eigenen Flechtereier, Modellbauwerkstatt, Gießerei und Konstruktionsabteilung liefert Steenhuis Qualität und kann flexibel auf unterschiedliche Wünsche und Lieferzeiten reagieren.



Geländegestaltung

Kemper bietet Lösungen für die Gestaltung von Grundstücken sowohl für den Tiefbau als auch für den Land- und Gartenbau. Kemper hat sich auf Design, Produktion, Logistik und Projektbegleitung spezialisiert. Das Produktportfolio umfasst unter anderem Stützmauern, Treppenstufen, Pflasterplatten und Gitterroste.



Betonelemente

Hercules beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Handel von Fertigbetonelementen für den Wohnungs- und Nutzbau, den Straßen- und Wasserbau sowie die Infrastruktur.



Tiefbau

Romein produziert Fertigbeton für Tiefbaukonstruktionen. Romein kann in jeder Phase des Bauprozesses einsteigen und zeichnet sich durch das integrierte Angebot von Engineering, Produktion und Montage der Betonelemente aus. Sowohl mit Standard- als auch mit kundenspezifischen Lösungen für Viadukte, Brücken, Tunnel und Durchlässe.



Betontechnologie

Mit ASCEM Special Technologies verfügt BTE über ein internes Kompetenzzentrum, das den BTE-Unternehmen einen einzigartigen Mehrwert im Bereich der Betontechnologie bietet. Mit eigener Materialforschung entwickelt ASCEM optimale, nachhaltige Betonmischungen und alternative Rohstoffe. Dieses betontechnologische Wissen setzen wir an allen unseren Produktionsstandorten ein.



Oberflächenpflasterung und Schienensysteme

BTE Stelcon GmbH liefert neben der Stelcon®-Platte auch Schienensysteme und andere Betonfertigteile in Deutschland und den Nachbarländern. Das Unternehmen ist Partner für innovative und nachhaltige Lösungen in den Bereichen Infrastruktur, Industrie und Landwirtschaft.



Fertigbeton und Ankerplatten

Das deutsche Unternehmen handelt mit Fertigbeton und Stahlankerplatten mit unseren BTE-Unternehmen.

